

## Pressemitteilung

### **Weil mir meine Gesundheit wichtig ist: Mit dem „Check-up 35“ vorsorgen**

**Magdeburg, 13. September 2013.** Mit 35 Jahren fühlen sich fast alle Menschen gesund und leistungsfähig. Sie müssen sich um ihre Gesundheit kaum Sorgen machen und sehen deshalb eine Arztpraxis eher selten von innen. Da ist es verständlich, dass sie nicht unbedingt an die von der gesetzlichen Krankenversicherung angebotenen Vorsorgeuntersuchungen denken. Aber einige Erkrankungen beginnen eben ohne Anzeichen, unbemerkt und schleichend.

Gesundheitsminister Norbert Bischoff betont, dass Vorsorgeuntersuchungen ein Beitrag sind, um Krankheiten zu erkennen. Wenn die Therapie rechtzeitig ansetzt, erhöhen sich die Heilungschancen entscheidend. „Wenn sich die Menschen mit 35 in der Mehrzahl jung, dynamisch, kerngesund fühlen“, so der Minister, „ist das gut so. Immerhin liegen noch über 30 Jahre Berufsjahre vor ihnen. Um diese Gesundheit auch zu erhalten, ist Vorsorge wichtig.“ Der Minister verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass chronische oder schwere Krankheitsverläufe vielfach Gründe für eine vorzeitige Verrentung sind. Die Wechselwirkung zwischen Arbeitswelt und Gesundheit werde am 21. November auf der 6. Landesgesundheitskonferenz unter dem Titel „gesund arbeiten, gesund leben“ erörtert.

Dr. Jörg Tonn, niedergelassener Hausarzt in Magdeburg, weiß aus der Praxis: „Wenn hier in Sachsen-Anhalt die Häufigkeit der Herz-Kreislaufkrankungen und auch die Sterblichkeit daran höher ist als das im Bundesdurchschnitt der Fall ist, wenn im Land die Zahl der Diabetiker vom Typ 2 - also dem erworbenen Diabetes - stetig wächst, dann ist das für mich als Arzt ein Alarmzeichen. Ich appelliere deshalb besonders an die Menschen, die selten zum Arzt gehen. Ein hoher Blutdruck tut erst einmal nicht weh und auch die Anzeichen für einen beginnenden Diabetes sind sehr diskret und schleichen sich vom Patienten meist unbemerkt ein. Ich frage deshalb meine Patienten ab dem 35. Lebensjahr aktiv, biete ihnen den „Check-up 35“ an und frage auch nach dem Impfausweis, um zu prüfen, ob alle Impfungen erfolgt sind.“

Der Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, Dr. Burkhard John, bekräftigt den Appell seines Kollegen.

„Mit unserer jährlichen Präventionskampagne machen wir die Öffentlichkeit nun schon seit einigen Jahren auf die kostenfreien Untersuchungen aufmerksam. Wir unterstützen damit die niedergelassenen Ärzte bei der Ansprache ihrer Patienten. Mit den Medien arbeiten wir ebenfalls zusammen, um den Gedanken der Vorsorge besser zu transportieren. Wenn eine Erkrankung erst einmal manifest ist, können wir nur noch etwas gegen das Fortschreiten tun, aber die Lebensqualität der Menschen ist dann schon eingeschränkt und die Kosten steigen. Deshalb auch mein Aufruf an die Gesunden, mit dem „Check-up 35“ selbst Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Mit dem sogenannten Recall-System, das in die Arztsoftware fast aller Anbieter integriert ist, hat der Arzt außerdem ein Instrument in der Hand, mit dem er Patienten auch an diese alle zwei Jahre mögliche Untersuchung erinnern kann.“

Uwe Schröder, Vorstand der IKK gesund plus, sieht über die Vorsorgeuntersuchung auch die Möglichkeit, nicht nur Krankheiten früher zu erkennen, sondern die Patienten auch mit entsprechenden Gesundheitsangeboten präventiv zu versorgen.

„Wir können unsere Versicherten nur ermuntern, das Angebot des kostenfreien „Gesundheits-Check-up“ zu nutzen. Insbesondere ab dem 35. Lebensjahr sind einige Untersuchungen für den Erhalt der gewohnten Lebensqualität dringend zu empfehlen. Aus diesem Grund haben wir im Hausarztprogramm den erweiterten „Check-up-Plus“ beschlossen. Zusätzliche Untersuchungen geben dabei frühzeitig den Hinweis auf bevorstehende oder entstehende chronische Krankheiten, Stoffwechselstörungen und Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems. Des Weiteren kann der Hausarzt Gesundheitskurse verordnen. Über Gesundheitsberater unserer Kasse können dann weitere Präventionsmaßnahmen abgestimmt werden. Ein „Rundum-Paket“, das die Versicherten künftig hoffentlich noch stärker in Anspruch nehmen.“

*Der „Check-up 35“ wurde 1989 in den Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen aufgenommen. Jeder Versicherte ab dem 35. Lebensjahr kann diese Leistung alle zwei Jahre kostenfrei erhalten. In Sachsen-Anhalt sind es nur 43 Prozent der Anspruchsberechtigten, die die kostenfreie Leistung wahrnehmen.*

*Neben dem umfassenden Gespräch führt der Arzt eine körperliche Untersuchung durch, den sogenannten Ganzkörperstatus. Im Zusammenhang mit den Ergebnissen bestimmter Parameter der Laboruntersuchung bespricht der Arzt das Ergebnis abschließend mit dem Patienten. Er wird ihn bei Bedarf darauf hinweisen, wie wichtig Lebensstil, Ernährung und Bewegung für die Gesunderhaltung sind und wird dem Patienten dazu entsprechende Tipps und Anregungen geben.*

**Die KVSA ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Aufgaben und Befugnisse sich aus dem Sozialgesetzbuch V (SGB V) ergeben. Alle vertragsärztlich Tätigen sind kraft Gesetzes Pflichtmitglieder bei der KVSA. Derzeit hat sie mehr als 3.900 Mitglieder: Diese behandeln ihre Patienten hausärztlich, fachärztlich oder psychotherapeutisch und erfüllen so den gesetzlichen Auftrag, eine flächendeckende wohnortnahe und qualitativ hochwertige ambulante Versorgung in Sachsen-Anhalt sicherzustellen.**

**Die KVSA vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber den Krankenkassen als ihren Vertragspartnern und gegenüber der Politik. Sie bietet allen Mitgliedern einen umfassenden Service von der Abrechnung der Leistungen über die Sicherung entsprechender Zahlungsflüsse bis zu umfangreichen Beratungs- und Dienstleistungsangeboten.**

Fragen? Interviewwünsche? Rufen Sie uns an!

KV Sachsen-Anhalt  
Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Ursula Günther (verantw.), Tel. 03 91 / 6 27-65 05  
Bernd Franke, Tel. 03 91 / 6 27-65 11  
Fax 03 91 / 6 27-85 09, E-Mail: [pro@kvs.de](mailto:pro@kvs.de)

IKK gesund plus  
Gunnar Mollenhauer  
Tel.: 0391 / 2806 2002  
[gunnar.mollenhauer@ikk-gesundplus.de](mailto:gunnar.mollenhauer@ikk-gesundplus.de)